

fängertums hinaus in die unermeßliche Arena des wissenschaftlichen Kampfes der Ansichten und Meinungen getreten ist und bald in sich selbst den Mut erstarken fühlt, an dem allgemeinen Ringen mit ganzer Inbrunst teilzunehmen.

Auf keinem Felde lassen sich größere Lorbeeren erringen, auf keinem ist der Streit aber auch so dankbar, wie auf dem der Lepidopterologie; denn nirgends begegnet man so vielen, so folgenschweren Widersprüchen, so großen Lücken und Sprüngen, wie hier, nicht zum geringsten Teile, weil der dreifache metamorphotische Zustand jeder Falterart, seine Existenz als Raupe, Puppe und in der höchsten Ausbildung, als Imago, der Forschung zwar sehr zahlreiche, aber nichtsdestoweniger auch ebenso schwer zugängliche Angriffspunkte bietet.

Meine Aufgabe wird es sein, die Leser in aller Kürze mit den wichtigsten Fragen der Lepidopterologie bekannt zu machen. Dabei sollen meine Ausführungen keinesfalls die Bedeutung wissenschaftlicher Doktrin beanspruchen, sie sollen im Gegenteil nur den Charakter einer populären Plauderei tragen; aber ich würde mich von Herzen freuen, wenn der eine oder andere durch den vorliegenden Stoff veranlaßt würde, seinerseits an dem künstlichen Baue weiterzuarbeiten, an welchem sich mit Erfolg zu betätigen, mein eigener höchster Wunsch ist.

Ich habe meinen Ausführungen die Ueberschrift: „Lepidopterologische Wandlungen in lokaler Hinsicht“ gegeben und will zusehen, wie man in diese Materie am geschicktesten eindringt.

Zunächst drängt sich wohl die Frage auf: Wie ist die ungeheure Menge an Form und Farbe so völlig verschiedener Arten der Schmetterlingsfauna entstanden? Hat es wohl Zeiten gegeben, in denen das Vorkommen jener bunten Segler der Lüfte ein weniger umfassendes war, und wenn diese Frage in bejahendem Sinne beantwortet werden muß, worin mögen wohl die ersten Repräsentanten der gegenwärtig so reichen Tierklasse sich von ihren heutigen Vertretern unterscheiden haben? Auf diese Fragen zu antworten, ist in erster Linie die Paläontologie, die Lehre von den organischen Versteinerungen, berufen, und sie wird uns auch, so weit die moderne Wissenschaft dies vermag, Aufschluß geben. Freilich den Urtypus des Schmetterlings hat sie uns bis jetzt aller Wahrscheinlichkeit nach noch nicht verraten, wohl aber haben wir eine Reihe von Funden aufzuweisen, die unsere Kenntnis bis in jene Zeiten zurückführen, wo die Verhältnisse zwischen Kontinenten und Meeren im Vergleich zur Gegenwart durchaus andere waren.

(Fortsetzung folgt.)

Entomologisches Tagebuch für 1907,

geführt von Fritz Hoffmann in Krieglach.

(Fortsetzung.)

8. Abends kamen am Postkögerl zum Licht: *Hyloicus pinastri* L., *Cossus cossus* L., *Panthea coenobita* Esp., *Plusia ain* Hochwt., *Cymatophora fluctuosa* Hb., *Acidalia aversata* L. ab. *spoliata* Stgr., *berberata* Schiff., *adaequata* Bkh., *montanata* Schiff., *Gnophria rubricollis* L., *Aphomia sociella* L., *Crambus perlellus* Sc., *Hypochalcia ahenella* Hb., *Salebria semirubella* Sc. *Agrotis strigula* Thnbg., *putris* L., *Cucullia umbatica* L. und eine Menge anderer gewöhnlicher Arten.
10. Ich bemerkte heute in der Kuhhalt die ersten noch kleinen Raupen von *Calophasia lunula* Hufn. An einer großen Buche fand ich eine

Raupe, sowie eine Puppe von *Lymantria monacha* L. An einer Blüte saß ein Pärchen *Zygaena filipendulae* L.; das ♂ gehörte der ab. *cytisi* Hb. an. Abends leuchtete ich in der Kuhhalt; der Kühle wegen kam nur wenig: *Arctia caja* L., *Gastropacha quercifolia* L., *Plusia bractea* F., *pulchrina* Hw., viele ganz frische und schöne *Larentia fulvata* Forst., ferner *Larentia aptata* Hb., *Cybosia mesomella* L., *Crambus dumetellus* Hb., *pascuellus* L., die ersten *Hadena monoglypha* Huf. usw.

- 11.—13. Bei der großen Nachtkühle kommt gar nichts zum Licht.
14. Unternahm heute bei Regenwetter eine Partie durch die Bärnschützklamm auf den Hochlantsch. Dieser liegt schon im Bereiche der Mur, 50 Kilometer südwestlich von Krieglach. Seine Talsohlen weisen eine wesentlich andere reichere Fauna auf als Krieglach. Ich fand dort Tiere, die ich im Mürztal noch nicht beobachtete; z. B. *Lycaena alcon* F. in frischen schönen Stücken und *Zygaena carniolica* Sc., im Walde flogen zahlreich *Limenitis sibilla* L. Vom Winde abgeworfen kroch eine erwachsene Raupe von *Aglia tau* L. am Wege und in einem morschen Zaunpfahl steckte eine geschlüpfte Puppe von *Cossus cossus* L. Knaben brachten mir in Krieglach ein eben geschlüpftes ♀ von *Agrotis occulta* L., welches sie beim Heidelbeerpflücken an diesen Stauden sitzend fanden.
- 15.—18. Wegen sehr kühler Witterung kam fast nichts zum Licht.
19. Es schlüpft *Rhizogramma deterosa* Esp. Zum Licht kommen heute an neuen Arten (ich leuchtete heute im Fressnitzgraben, einem Seitental der Mürz): *Larentia caesiata* Lang., *Pionea lutealis* Hb., *Euxanthus zoegana* L., *Herculia glaucinialis* L., *Larentia aptata* Hb., *cucullata* Huf., *olivata* Bkh., *sordidata* F. ab. *unofuscata* Donz.; letztere Art bildet hier eine Lokalform, da unter etwa 30 gefangenen Stücken nicht ein einziges der Stammform angehörte, das heißt, keines wies eine Spur von Grün auf, alle sind braun mit mehr oder weniger hellen Flecken im Vorderflügel. Ferner fing ich noch: *Lygris populata* L., *Platyptilia gonodactyla* Schiff., *Cacoecia podana* Sc. und *semialbana* Gn., *Ypsolophus limosellus* Schläg. und *Nomophila noctuella* Schiff. Am Tage fand ich heute ein Pärchen *Epinephele jurtina* L. in Kopula über dem Boden fliegend.
20. Da Mondschein ist, kann ich nur ködern. Es flogen in der Kuhhalt eine Menge Falter an, so: *Caradrina pulmonaris* Esp., *Hadena secalis* Bjerk. ab. *leucostigma* Esp., *Cymatophora duplicaris* L., *Cacoecia piceana* L., *Acrionicta albi* L., *cuspidis* Hb., *Agrotis angur* F., *baja* F. und andere häufige, bereits früher genannte Arten. Aus Bruck a. M. erhalte ich eine schöne *Plusia chryson*, die dort am elektrischen Lichte gefangen wurde.
21. Nochmals eine Partie auf den Hochlantsch. In der Bärnschütz erbeutete ich noch *Limenitis sibilla* L.*), *Zygaena ephialtes* L. ab. *medusa* Pall., *Argynnis adippe* L. ab. *cleodova* O.*) in einem sehr reinen ♂ Stück, *Chrysophanus virganreae* L., *Lycaena hylas* Esp., *coridon* Poda (diese Art flog massenhaft auf den Wegen, aber nur im männlichen Geschlechte), *alcon* F., *Zygaena*

*) Diese Arten fand ich bei Krieglach noch nicht.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Beilage zu No. 22. 2. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

- purpuralis* Brünnich*), *Syntomis phegea* L.*), *Parasemia plantaginis* L. ab. *hospita* Schiff. ♂*), mehrere *Parnassius apollo* in sehr großen Stücken; *Colias phicomone* Esp. sah ich viele fliegen, konnte aber des abschüssigen Terrains wegen ihrer nicht habhaft werden.
22. Es schlüpft *Orthosia cellaris* Huf. Am Abend köderte ich in der Kuhhalt:
Agrotis prasina F. in einem sehr kleinen unscheinbaren Stücke, *Mamestra genistae* Bkh., *Hadena monoglypha* Hufn., *lateritia* Huf., *secalis* Bjerck., *Hypena proboscidalis* L., *Caradrina pulmonaris* Esp., *Trachea atriplicis* L., *Acrionicta psi* L. und etliche *Agrotis triangulum* Hufn.
23. Abends kamen in der Höll zum Köder (nur neue Arten verzeichnet): *Laspeyria flexula* Schiff., *Rhizogramma detera* Esp., *Dipterygia scabrinscula* L., *Boarmia ribeata* Cl. ♂ und ♀, *Agrotis primulae* Esp., *Calymnia pyralina* View.

*) Diese Art fand ich bei Krieglach noch nicht.

usw. (Wetter: Vollmond; von 9 bis ¼2 Uhr geködert.)

In der Dämmerung fing ich ein ♂ von *Plusia bractea* F.; es hatte an den Fühlern große knotige Klumpen, die sich als Blütenstaub erwiesen.

26. Abends in der Kuhhalt geködert: *Hyppa rectilinea* Esp., *Agrotis ypsilon* Hb., *exclamationis* L., *Miana bicoloria* Vill., Leucanien, *Hadena secalis* Bjerck. mit der ab. *secalina* Hb. und *leucostigma* Esp. usw.

(Fortsetzung folgt.)

Anfrage.

Wiederholt ist angefragt worden, wer das Bestimmen palaearktischer und auch exotischer Käfer und Schmetterlinge übernehmen würde. Diejenigen Herren, welche dazu bereit sind, werden freundlichst gebeten, ihre Adresse, sowie die Bedingungen, unter welchen sie die Bestimmung übernehmen wollen, der Redaktiou mitzuteilen. Wenn es gewünscht wird, werden die Namen an dieser Stelle bekannt gegeben werden.

P. H.

Vereins-Tauschstelle Stettin.

Die Herren, die in diesem Jahre mit der Tauschstelle Stettin in Verbindung treten wollen, werden höflichst gebeten, ihre Doublettenliste einzusenden. Die Tauschliste wird Anfang Oktober versandt.

E. Pirling, Stettin-Nemitz,
Eckerbergstr. 47.

Feine Käfer:

Chrysocarabus solieri ab. *clairei* 14,—, *Carabus tauricus* Rschke 4,—, *Carabus marietti* 6,—, *Carabus saphrinus* v. *pirithous* 6,—, *Dicercus moesta* 2,—, *Saphanus piceus* 1,50, *Saperda semillis* 1,50, *Saperda perforata* 1,75 Mark. Preisliste über palaearktische Coleopteren gratis und franko.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Neue Sendung aus dem Caucasus:

2000 St. seltene Caraben, sehr billig, Auswahl.

1000 St. Hirschkäfer à 10 Pfennig.

Frische Puppen von *convolvuli* 1 Dtzd. 4,— Mark.

Josef Nejedly, Jungbunzlau.

Naturhistorisches Institut „Kosmos“ von Hermann Rolle, Berlin W. 30, Speyererstrasse 8

bittet um Offerten im Tausch von europäischen und exotischen diversen Insekten wie: Fliegen, Bienen, Wespen, Wanzen, Cicaden, Ameisenlöwen, Libellen etc.

Biolog. Objekte von allen Insektengruppen von Käfern, Schmetterlingen, Nützlingen, Schädlingen, Schultieren und Arten zu Zeichenzwecken.

Besondere Seltenheiten, Original-Partien, Aberrationen, Zwitter und dergleichen kauft auch jederzeit gegen bar.

Eine bedeutende

Käfersammlung,

etwa 2800 Arten in 10000 Exemplaren, tadellos sauber präpariert und genau bestimmt — Katalogwert über 2000 M., ist wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Verzeichnis vorhanden. Offerten erbitte

E. Fischer, Posen, Uferstr. 7.

Räupchen von *D. pini*, Dtzd. 15, 100 St. 75 Pf. Raupen von *fuliginosa*, *artemisiae* Dtzd. 30, 50 Stck. 90 Pf. Puppen von *artemisiae* Dtzd. 50 Pf. Tausch!

Herbert Noack, Südende, Langestr. 4.

Raupen von *P. atalanta* Dtzd. 50 Pf., 100 St. 350, Puppen hiervon 70 Pf. p. Dtzd. *P. podalirius* 100 Pf. Porto u. Verp. extra.
L. Kress, Fürth i. B., Amalienstr. 48.

Thais, Parnassius, Pararge und alle Satyrisarten

von allen palaearktischen und insbesondere auch deutschen Fundorten sucht zu kaufen oder gegen savoyische und tropische Schmetterlinge einzutauschen. Tüten bevorzugt. Qualität Nebensache, weil nicht für Handelszwecke.

H. Fruhstorfer, Rentier, Genf.

Seltenheiten!

Ia Arct. fasciata var. *esperii* genadelt, St. 1,50 M., sowie *Gr. isabellae*-Freiland-Puppen ex 1908, 2 St. 5,50 M., beides von spanischen Waldhütern gesammelt, mittels Nachnahme zu verkaufen durch

Dr. Ruhland, Frankfurt a. M.,
Eckenheimer-Landstr. 20.

Raupen: *quercifolia* 25, *caja-R.* 40, Puppen 80, *euphorbiae-R.* 35, *P.* 80, *cynthia-R.* 50 Pf.

Puppen: *Machaon* 90 Pf., *amphidamas* 1.—, *galii* 3,—, *Sm. populi* 1.— M. per Dtzd. Tausch erwünscht.

K. Hager, Leipzig-A.,
Zweinaundorferstr. 28, r. I.

Elpenor Puppen à Dtzd. 1.—, *cynthia*-Puppen à Dtzd. 0 80 M.

Falter, gespannt, 1908. *orizaba* à Paar 1,80, *cynthia* à Paar 0 40 M.

200 Doubletten Europäer, meistens grosse Sachen, beinahe alles Ia, viele *Catocalen*, *Sphingiden*, *Parnassius*, *Rhopaloceren* zu jedem annehmbaren Preis. Bitte um Angebote.

Ferner 100 Eulen und 100 Spanner gespannt zusammen 5,— M.

Aug. Dürre, Heidelberg, Römerstr. 19.

Atropos-Falter

spannweich p. St. 1,— M., schöne Exemplare.

Zu Kreuzungsversuchen

empfehle kräftige Puppen von *Sat. pyri* 2,75, *spini* 2,50, *pavonia* 1,—, ferner *Sph. ligustri* und *Th. polyxena* 1,— Mk. p. Dtzd. Betrag voraus. Porto und Kisten 25 Pf.

Gustav Seidel, Hohenau (Nieder-Oesterr.).

Zur Nachricht allen Herren, die *Att. cynthia*-Raupen bestellen, dass diese bald vergriffen waren. *Ptilophora plumigera*-Puppen auch vergriffen.

Arctia caja-Raupen à Dtzd. 15 Pf. Porto 30 Pf.

A. Grüssbach, Schreiberhau (Rsgb.),
Weisbachstrasse.

In grosser Anzahl abzugeben:

Vanessa levana-Puppen
Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,— Mark. Porto etc. 30 Pf.

Anton Fleischmann, in Kumpfmühl K 9
bei Regensburg.

Gebe ab:

3 Dtzd. Puppen von *Pt. proserpina* à Dtzd. 3 M., 2 Dtzd. Puppen von *Sm. ocellata* à Dtzd. 1 M., 1 Dtzd. Puppen von *Deil. elpenor* à Dtzd. 1 M., 2 Dtzd. Falter von *Cat. fraxini*, 2 Dtzd. *V. antiopa*, 5 St. *Apat. iris*, 5 St. *Apat. ilia*-Falter. Tausch nicht ausgeschlossen.

Gustav Franke, Erfurt, Blücherstr. 41.

Pacta-Eier

von Freilandweibchen, Dtzd. 1,50 M. Voreinsendung oder Nachnahme.

Vertausche nordamerikanische Falter gegen Briefmarken.

Reiff, Königsberg (Preussen),
Steindamm 4.

Seltene Gelegenheit!

Dysdaemonia tamerlana gesp. 18—20 M., *Thysania agrippina* el. in Tüten 3,50, bis 4,— M., *Enclis imperialis* in Tüten 0,70, *Citheronia principalis* 1,—, *Attacus orizaba* in Tüten 1.—, M.

H. Krautschneider, Berlin-Schöneberg,
Hohenfriedbergstrasse 20, I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Entomologisches Tagebuch für 1907 148-149](#)